

Naturschützer erneuern Kritik an Green Trails

BUND/NABU: „Prioritäten falsch gesetzt“

Waldeck-Frankenberg – Heute werden in Korbach-Goldhausen am Eisenberg die ersten zehn Kilometer des Bike-Parks Green Trails eröffnet. Für die Umwelt- und Naturschutzverbände BUND und NABU im Landkreis ist dies kein Grund zum Feiern.

„Die angerichteten Schäden am Eisenberg und der unbedingte Wille, das Gesamtprojekt durchzusetzen“, zeigten einmal mehr, wie sehr Landkreis und Lokalpolitik den Interessen von „Tourismuslobbyisten“ die falsche Priorität einräumen, heißt es in einer Pressemitteilung der beiden Kreisverbände.

Dafür seien „diverse Bäume gefällt oder schwer geschädigt“ worden. „Hunderte Tonnen Schotter aus Nordrhein-Westfalen wurden zum Wegebau angefahren und eingebaut. Zusätzlich zum er-

heblichen Eingriff in die sensiblen Waldökosysteme beim Ausbau der Strecken sind hier für eine überschaubare Anzahl spezieller Nutzer enorme Mittel eingesetzt worden. Insgesamt werden für die Trails 20 Millionen Euro ausgegeben“, kritisieren die Umweltverbände.

Sehr viel Geld, was für den Alltagsradverkehr nicht zur Verfügung stehe, monieren BUND und NABU. Die Radwegesituation im Landkreis sei eine der schlechtesten in Hessen. Das betreffe Radwege innerhalb der Orte als auch Verbindungen zwischen den Orten. Sichere Alltagswegeverbindungen seien jedoch von entscheidender Bedeutung für eine dringend gebotene Verkehrswende zur freiwilligen Verringerung des überbordenden Autoverkehrs, so die Umweltverbände. red/tk